

Sozialarbeiter/in - Justizanstalt Feldkirch

Im Planstellenbereich Justiz und Reformen gelangt in der Justizanstalt Feldkirch

eine, allenfalls mehr Planstellen
eines Sozialarbeiters/einer Sozialarbeiterin

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948; Entlohnung nach Entlohnungsschema v, Entlohnungsgruppe v2, entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Das Monatsentgelt beträgt mindestens € 2.172,20 brutto.

Es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile. Während der Ausbildungsphase ist das Monatsentgelt niedriger.

Wertigkeit/Einstufung:	v2/2
Dienststelle:	Justizanstalt Feldkirch
Dienstort:	Feldkirch
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	05.02.2019
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.172,20 brutto
Referenzcode:	BMVRDJ-19-0007

Aufgaben und Tätigkeiten

- Beratung der Insassen in sozialen, familiären und persönlichen Angelegenheiten
- Intensivbetreuung einzelner Insassen
- Hilfe und Unterstützung für die Insassen während der Haft und im Hinblick auf die Entlassung
- Durchführung berufsspezifischer Tätigkeiten im Rahmen des sozialen Dienstes (Information, Beratung, Betreuung, Vernetzung und Koordination, fachliche Stellungnahmen, Dokumentation des Betreuungsverlaufes, Kontakte zu Ämtern, Behörden, Einrichtungen, Angehörigen, ...)
- Mitwirkung an der Vorbereitung von mit Freiheit verbundenen Vollzugslockerungsmaßnahmen

Erfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- volle Handlungsfähigkeit
- erfolgreicher Abschluss der Akademie oder Fachhochschule für Sozialarbeit
- persönliche und fachliche Eignung
- gegen den/die Bewerber/in darf zum Zeitpunkt der Bewerbung weder ein Straf- noch ein Disziplinarverfahren anhängig sein; weiters dürfen gerichtliche Vorstrafen, die auf mangelnde Berufseignung schließen lassen oder schwerwiegende disziplinarische Verurteilungen nicht vorliegen

Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- hohes Maß an Belastbarkeit
- persönliches Engagement
- hohes Maß an Befähigung zur Teamarbeit
- Interesse an der Arbeit mit sozialen Randgruppen und an therapeutischer Arbeit mit psychisch kranken Insassen
- Fähigkeit, Betreuungsbeziehungen aufzubauen und entstehende Konflikte zu erkennen und Konfliktneigungen der Probanden abzubauen
- Fähigkeit zur Krisenintervention
- hohe Motivation zur Weiterbildung, insbesondere hinsichtlich der einschlägigen Gesetze und Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Strafvollzug
- Fähigkeit zur Förderung psychisch kranker und persönlichkeitsgestörter Insassen unter Berücksichtigung deren spezifischer Defizite
- Erfahrung im Umgang mit sozial unangepassten Menschen
- Kooperationsfähigkeit mit anderen in der Justizanstalt tätigen Berufsgruppen (Justizwachdienst, psychologischer Dienst, ärztlicher Dienst, ...)
- Flexibilität im Umgang mit hierarchischen Strukturen

Erwünscht:

- Fremdsprachenkenntnisse
- Kenntnisse in der Führung von themenzentrierten therapeutischen Gruppen

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes und der sonstigen Bewerbungsunterlagen (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, Reifeprüfungszeugnis, Diplom der Sozialakademie bzw. der Fachhochschule für Sozialarbeit, Nachweise über Praktika, Berufstätigkeiten, ergänzende Ausbildungen, Zusatzausbildungen, Dienstzeugnisse,...)

bis 5. Februar 2019

(Einlangen in der Dienststelle)

an die
Frau Leiterin der
Justizanstalt Feldkirch
Direktionsstelle
Graf-Hugo-Wuhrgang 2
6800 Feldkirch

zu richten und entweder unmittelbar in der Justizanstalt oder im Postweg bzw. per E-Mail (jafeldkirch.leitung@justiz.gv.at) einzubringen.

Als Bewerbungsunterlagen genügen Ablichtungen der Personaldokumente.

Verspätet eingebrachte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
Soweit es Ihnen zur Verfügung steht, verwenden Sie bitte das Formular „Bewerbungsbogen“; die
Bewerbung ist nicht gebührenpflichtig!
Bewerbungsbögen erhalten Sie bei allen Justizanstalten.

Die Besetzung der Planstelle erfordert ein besonderes Maß an Spezialkenntnissen, daher wird die
Eignung der Bewerber(innen) nicht aufgrund einer Eignungsprüfung sondern in Form eines
Aufnahmegespräches – die Einladung erfolgt nach Beendigung der Ausschreibungsfrist – festgestellt
(§ 55 AusG 1989).

Kontaktinformation

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die Direktionsstelle der Justizanstalt Feldkirch unter
der Telefonnummer 05522/72374 DW 359811 oder DW 359812.